

Juniorprofessur (W1 mit Tenure Track nach W2) für Physikalische Chemie (Biointegrierte Photonik)

zu besetzen.

Die Juniorprofessur ist an das mit Mitteln einer Alexander von Humboldt Professur neu zu gründende Forschungszentrum für „NanoBioPhotonik“ angegliedert, welches eine Brücke zwischen den bestehenden Kernprofilbereichen „Altersassoziierte Erkrankungen“ und „Quantenmaterie und -materialien“ der Universität zu Köln spannt. Bewerber/innen sollen die Aktivitäten des Forschungszentrums und des Departments Chemie sinnvoll ergänzen und erweitern, z. B. durch die Entwicklung biointegrierter photonischer Bauteile oder neuartiger Functional-Imaging-Methoden. Synergien auf methodischer Ebene, z. B. in der Fluoreszenzspektroskopie, optischen Sensorik, Material- und Proben-Prozessierung und Zell- und Gewebekultur sind erwünscht.

Gesucht wird eine Nachwuchswissenschaftlerin oder ein Nachwuchswissenschaftler, die oder der durch ihre/seine wissenschaftlichen Leistungen hervorragend ausgewiesen ist. Bewerberinnen und Bewerber verfügen über das Potential, ein eigenständiges Forschungsprofil auf international hohem Niveau zu entwickeln.

Erwartet wird Engagement bei der Einwerbung von Drittmitteln sowie in der Lehre der Physikalischen Chemie. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur Mitarbeit an Forschungsprojekten des Departments Chemie sowie anderen Bereichen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen und der Medizinischen Fakultät.

Die Einstellungs Voraussetzungen richten sich nach § 36 Hochschulgesetz (HG) des Landes NRW.

Im dritten Jahr nach Dienstantritt ist eine Zwischenevaluation vorgesehen, auf deren Grundlage über eine Verlängerung um weitere drei Jahre entschieden wird. Spätestens im sechsten Jahr nach Dienstantritt ist eine Endevaluation vorgesehen, auf deren Grundlage über die Verfestigung auf einer W2-Professur entschieden wird. Beide Evaluationen werden gemäß der Ordnung zur Qualitätssicherung in Tenure Track-Verfahren der Universität zu Köln durchgeführt. Bei der W1-Professur umfasst das Lehrdeputat vier Semesterwochenstunden in der ersten Qualifizierungsphase sowie fünf Semesterwochenstunden in der zweiten Qualifizierungsphase. Bei der W2-Professur ist ein Lehrdeputat von neun Semesterwochenstunden vorgesehen.

Die Universität zu Köln fördert Chancengerechtigkeit und Vielfalt. Wissenschaftlerinnen sind besonders zur Bewerbung eingeladen und werden nach Maßgabe des LGG NRW bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Wissenschaftler/innen mit Schwerbehinderung und ihnen Gleichgestellten sind ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Wissenschaftlicher Werdegang, Forschungskonzept, Publikationsverzeichnis, Informationen über erworbene Drittmittel, eine Aufstellung der gehaltenen Lehrveranstaltungen, Vorschläge für Lehrveranstaltungen und Urkunden über akademische Prüfungen) über das Berufungsportal der Universität zu Köln (<https://berufungen.uni-koeln.de>) bis zum **15.11.2019** an den **Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln, Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln, E-Mail: mnf-berufungen@uni-koeln.de**